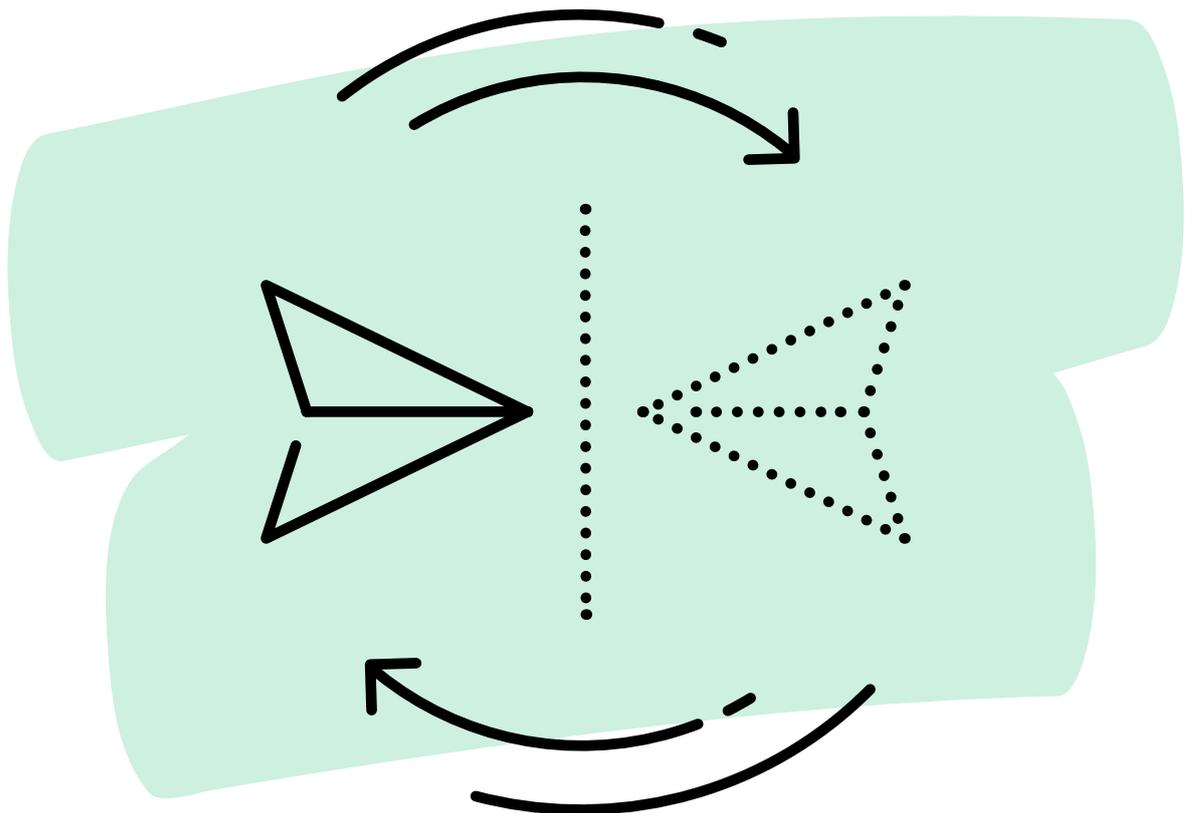


# Reflexion I – Geschäftsmodell



# Reflexion I – Geschäftsmodell

Die Schüler:innen verschaffen sich in diesem Modul einen Überblick darüber, an welcher Stelle im Arbeitsprozess ihre Schüler:innenfirma steht. Dies gibt ihnen die Möglichkeit, das entworfene Geschäftsmodell zu hinterfragen und gegebenenfalls zu korrigieren sowie Erlerntes zu bündeln. Dazu nutzen sie erneut das Sustainable Business Model Canvas aus Modul 3 „Geschäftsmodell“.

Die Zwischenauswertung bietet Ihnen als Lehrkraft wertvolles Feedback: Bei welchen Themen sind die Schüler:innen noch unsicher? Was haben diese noch nicht ausreichend verstanden oder was kam zu kurz? Welche Inhalte fanden sie besonders interessant? Gleichzeitig fördert die Zwischenauswertung die Selbstreflexion der Schüler:innen und unterstützt deren Lernprozess.

Am Ende der Unterrichtseinheit sollen alle Schüler:innen ein gemeinsames Verständnis ihrer Unternehmung haben und mit gleichem Kenntnisstand in die Arbeit in den Abteilungen gehen. Auf bereits Erreichtes zurückzublichen, kann die Motivation der Gruppe stärken.

## GROBZIEL

**Reflexion** der Annahmen aus dem **Geschäftsmodell** und der **eigenen Arbeit** in der Schüler:innenfirma

## UNTERRICHTSSTUNDEN

(à 45 Minuten)



2

## LERNZIELE



Die Schüler:innen ...

- reflektieren das bisher erarbeitete Wissen und überprüfen, ob das Geschäftsmodell mit den ursprünglichen Annahmen noch übereinstimmt.
- passen ihr Geschäftsmodell ggf. an die neuen Erkenntnisse an.
- reflektieren die bisherige Schüler:innenfirmenarbeit, indem sie positive und negative Aspekte benennen, Unklarheiten identifizieren sowie Wünsche für die Zukunft formulieren und geben der Lehrkraft damit ein strukturiertes Feedback.

## MATERIAL



- ausgefülltes Plakat „Sustainable Business Model Canvas“ aus Modul 3 (evtl. als A4-Kopien für die GA)
- verschiedenfarbige Haftnotizen (Post-Its)
- dicker Bleistift
- Glossar
- Lernportfolio

## OPTIONAL

- Schriftliche Erarbeitungen aus den Modulen 4–9

## Reflexion des Geschäftsmodells

Die Entwicklung eines Geschäftsmodells (Sustainable Business Modell Canvas (SBMC)) basiert auf Annahmen. Deswegen ist es üblich, dieses Modell im Verlauf der Gründung regelmäßig zu überprüfen und zu hinterfragen und ggf. weiterzuentwickeln und anzupassen.

Ziel dieses Moduls ist es, dass die Schüler:innen ihr Geschäftsmodell, das sie in Modul 3 entwickelt haben, basierend auf den Erkenntnissen aus den vorangegangenen Modulen (Modul 4–9) kritisch reflektieren und ggf. anpassen. Dabei sollen vor allem die Reflexionsfähigkeit der Schüler:innen und ihre Motivation gestärkt werden. Es geht dabei nicht um das „perfekte“ Geschäftsmodell.

Das Geschäftsmodell bleibt über den gesamten Verlauf der Schüler:innenfirmenarbeit anpassbar. Insbesondere nach ersten Verkaufsanlässen und Feedback von potenziellen Kund:innen oder nach der Erstellung eines Prototyps sollte es erneut reflektiert werden.

Weitere Informationen zur Erstellung eines Prototyps bzw. der Nutzung erster Verkaufsanlässe entnehmen Sie dem Exkurs „Von der Theorie in die Praxis“.

Die wissenschaftliche Studie „People systematically overlook subtractive changes“ aus dem Jahr 2021 zeigt, dass Menschen dazu tendieren, Dinge hinzuzufügen, wenn sie eine Verbesserung erwirken möchten. Dabei ist es häufig sinnvoller und ressourcensparender, Dinge wegzulassen. Vielleicht trifft das Motto „weniger ist mehr“ auch auf das Geschäftsmodell Ihrer Schüler:innenfirma zu?



## Selbstreflexion und Feedbackkultur

Die Reflexion der Arbeit in der Schüler:innenfirma ist empfehlenswert, da sie die Bildungswirksamkeit von Schüler:innenfirmen verbessert. Die Problemlösungen, die die Jugendlichen in der Schüler:innenfirma erarbeiten, basieren auf situativen Erfahrungen, die als Grundlage dafür dienen, eigene Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu reflektieren. Darüber hinaus ist die Reflexion notwendig, damit die Schüler:innen diese Erfahrungen für den Prozess ihrer individuellen beruflichen Orientierung nutzen können.

Das Feedback der Schüler:innen ermöglicht es Ihnen einzuschätzen, wie Ihr Unterricht wirkt, und die Lernprozesse nachzuvollziehen. Zudem übernehmen Sie eine wichtige Vorbildfunktion, indem sie sich offen für konstruktive Kritik zeigen. Die Schüler:innen hingegen haben die Möglichkeit, den Unterricht durch ihre Rückmeldungen aktiv mitzugestalten und ebenfalls Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess zu übernehmen.

Die Reflexion sowie eine positive und konstruktive Feedbackkultur sind wichtige Bestandteile des Projektzyklus der Schüler:innenfirma. Näheres hierzu finden Sie in: „Die Schülerfirma als pädagogische Chance. Handbuch für die Begleitung von Schülerfirmen“ auf den Seiten 20ff. sowie 79ff.



<https://www.gruenderkids.de/de/downloads.html>

 **Stunde 1 + 2**  

15'	EINSTIEG	<p><b>Reaktivierung des erarbeiteten Wissens und Anknüpfung an die Inhalte aus Modul 3</b></p> <p>Hängen Sie das SBMC-Plakat aus Modul 3 für alle sichtbar auf und malen bzw. projizieren sie drei Emojis an die Tafel:</p> <p>😊 = super                  😐 = okay                  😞 = nicht gut</p> <p>Wiederholen Sie die Inhalte des SBMC kurz und lassen Sie die getroffenen Annahmen (aus Modul 3) ggf. vorlesen.</p> <p><b>Methode: Gefühlsbarometer mit Emojis</b></p> <p>Stellen Sie den Schüler:innen anschließend diese Frage:                  Welches Emoji beschreibt euer Gefühl zu eurem Geschäftsmodell?                  Lassen Sie einige Schüler:innen ihre Meinung begründen.</p>	<p>Plenum</p> <p>Ausgefülltes Plakat Sustainable Business Model Canvas (aus Modul 3); Emojis</p> <p>Ggf. schriftliche Erarbeitungen aus den Modulen (4–9)</p>
20'	ERARBEITUNG I	<p><b>AUFGABE 1</b></p> <p><b>„Wo stehen wir?“ Überprüfung der Annahmen aus dem SBMC</b></p> <p>Die Schüler:innen analysieren das SBMC anhand ihrer neuen Erkenntnisse und Erfahrungen.</p> <p>Jede Gruppe überprüft eines der Felder aus dem SBMC.</p> <p>Weisen Sie die Schüler:innen ggf. auf ihre schriftlichen Erarbeitungen aus den vergangenen Modulen als Grundlage für ihre Argumentation hin.</p>	<p>GA (8 Kleingruppen)</p> <p>Aufgabe 1, Plakat SBMC bzw. DIN-A4-Kopien für die Kleingruppen, ggf. schriftliche Erarbeitungen aus den Modulen</p>
15'	SICHERUNG	<p><b>Ergebnissicherung von Aufgabe 1</b></p> <p>Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor. Notieren Sie vorgeschlagene Änderungswünsche auf verschiedenfarbigen Post-Its. Jede Farbe ist einem Feld des SBMC zugeordnet.</p> <p>Diskutieren und entscheiden Sie im Plenum, welche Änderungen am SBMC vorgenommen werden sollen.</p> <p>Versuchen Sie dabei, Argumente auf Basis von Erarbeitungen und Erfahrungen zu erfragen, und greifen Sie insbesondere Fragen und Diskussionspunkte auf.</p> <p style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;">Kürzen Sie die Diskussion eventuell durch eine Abstimmung ab.</p> <p>Haben sich alle auf Formulierungen geeinigt, können die Änderungen mit einem Bleistift in das SBMC eingetragen werden.</p> <p>Hängen Sie das aktualisierte SBMC sichtbar im Klassenraum auf.</p> <p style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;">Damit die Diskussion nicht ausufert, achten Sie darauf, dass die Schüler:innen nicht das gesamte Geschäftsmodell hinterfragen.</p>	<p>Plenum</p> <p>Plakat Sustainable Business Model Canvas, verschiedenfarbige Post-Its, dicker Bleistift</p>



 **Stunde 1 + 2**  

25'	ERARBEITUNG II	<p><b>AUFGABE 2</b> <b>Deine Meinung ist gefragt! – Selbstreflexion und Feedback geben</b></p> <p><b>Methode: 5-Finger-Methode</b></p> <p>Informieren Sie die Schüler:innen vorab darüber, dass Sie die Blätter anschließend einsammeln, um sich ein Feedback einzuholen. Teilen Sie ebenfalls unbedingt mit, ob die Schüler:innen ihre Namen auf das Blatt schreiben sollen oder die Rückmeldungen anonym bleiben; wir empfehlen eine anonyme Abgabe, um ein ehrliches und unverfälschtes Feedback zu erhalten.</p> <p>Erläutern Sie ggf., wie Sie mit besonderen Rückmeldungen umgehen. So zeigen Sie, dass Sie das Feedback ernst nehmen.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Wenn Sie zu einer bestimmten Frage Feedback einholen möchten, ordnen Sie diese einem der Finger zu.</p> </div> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p>Fassen Sie in der nächsten Stunde die Rückmeldungen kurz zusammen. Dafür bietet sich folgende Struktur an:  <b>Mehr davon:</b>  <b>Weniger davon:</b>  <b>Das haben wir gelernt:</b></p> </div>	EA Aufgabe 2
10'	ABSCHLUSSREFLEXION	<p><b>Reflektion der Haltung zum Geschäftsmodell</b></p> <p>Wiederholen Sie das Feedback mit den Emojis aus dem Einstieg. Welche Gefühle haben die Schüler:innen nun, wenn sie auf das SBMC schauen? Erfragen Sie von einzelnen Schüler:innen deren Meinung.</p>	Plenum Emojis
10'	LERNPORTFOLIO	<p><b>Beantwortung der Reflexionsfrage zu Modul 10</b></p>	EA Lernportfolio



## Wo stehen wir?

In den letzten Wochen und Monaten habt ihr viel über die Gründung eurer Schüler:innenfirma gelernt. Wahrscheinlich betrachtet ihr euer *Geschäftsmodell* (*Sustainable Business Model Canvas (SBMC)*) heute aus einer anderen Perspektive.

### AUFGABE 1



Schaut euch noch einmal euer Sustainable Business Model Canvas (SBMC) an. Überprüft, ob eure Angaben immer noch zu eurer Schüler:innenfirma passen. Stellt euch die folgenden Fragen für euer Feld und schreibt eure Antworten in Stichpunkten auf.

2. Ressourcen



1. Geschäftsidee



5. Werbung



3. Partnerschaft



6. Vertrieb



4. Zielgruppe



9. Aktivitäten



7. Ausgaben



8. Einnahmen



Unser Feld aus dem SBMC:

Was wollt ihr beibehalten?

- 
- 
- 
- 
- 
- 

Was wollt ihr ergänzen?

- 
- 
- 
- 

Was ist nicht mehr aktuell und kann weggelassen werden?

- 
- 
- 

Was habt ihr bisher noch nicht ganz verstanden?

- 
- 
- 
- 
- 
- 

Was muss eurer Meinung nach noch einmal diskutiert werden?

- 
- 
- 
-



## Deine Meinung ist gefragt!

### AUFGABE 2

→ Male die Umriss deiner Hand auf. Schreibe in jeden Finger kurze Sätze zu folgenden Aussagen in Bezug auf eure Schüler:innenfirmenarbeit:

**Daumen:** Fand ich top.

**Zeigefinger:** Das merke ich mir./  
Das habe ich über mich selbst gelernt.

**Mittelfinger:** Das fand ich nicht gut.

**Ringfinger:** Das wünsche ich mir für  
die Zukunft.

**Kleiner Finger:** Das kam mir zu kurz./  
Das habe ich noch nicht verstanden.

